

Ein «bahnsinniges» Gartenfest

Am vergangenen Wochenende lud der Modelleisenbahnclub Einsiedeln (MECE) Lokomotiv-Gäste und die Bevölkerung auf seine Gartenbahnanlage in der Blatten ein. Es wurde viel Betrieb und zugleich Gemütlichkeit geboten.

(Mitg.) Eine solche Eisenbahn im eigenen Garten wünschen sich bestimmt viele Jugendliche und auch noch mancher Erwachsene. Spätestens seit dem letzten Wochenende ist die Anzahl der Fans der Einsiedler Modelleisenbahn wieder um einige gewachsen. Am Wochenende lud der MECE wiederum Gross und Klein auf seine Gartenbahnanlage in der Blatten ein. Da funkelten nicht nur Kinderaugen; mancher Vater konnte stundenlang den kleinen Bahnen, welche mit echter Steinkohle befeuert werden, zusehen. Die Kinder genossen Runde um Runde die Mitfahrt mit den Zügen und den regen Betrieb auf der Anlage, welcher an diesem Wochenende geboten wurde. Manche Träne floss bei den kleinsten Besuchern, welche zusammen mit den Eltern, Paten oder Grosseltern wieder die Heimreise antreten mussten. Da und dort waren sogar fremde Sprachen zu vernehmen. So reiste beispielsweise die Familie Pini gleich mit drei Lokomotiven aus dem Tessin an. Am Samstag konnten insgesamt 16 Gastlokomotiven gezählt werden, darunter auch eine Gastlok aus Deutschland. Die Gastfreundschaft bei den Einsiedler Bählern wurde sehr geschätzt und die schöne Anlage genossen.

Gemütlichkeit ist sicher

Die neue Gestaltung des Bahnhofplatzes kommt an. Die frisch gepflanzten Bäume auf dem Bahnhofplatz schaffen eine gemütliche Gartenwirtschaft-Atmosphäre. Spätestens jetzt kamen auch die Müt-



Vollbesetzte Züge am Clubfest boten Spektakel für Jung und Alt.



Die neue Weichensteuerung macht Spass.

Fotos: Ernst Ruhstaller

ter zum Zuge. Leider vermochten die Bäume als Schattenspender gegen die grosse Hitze noch nicht anzukommen. Dazu mussten sie mit Sonnenschirmen unterstützt werden. Die naturnahe Gestaltung der Anlage ohne den sterilen Eindruck eines Parks sorgt für zusätzliche Atmosphäre. Der Kiosk mit Grill und das Salatbuffet versorgte die hungrigen Gäste mit Speis und Trank. Der regelmässige Gast konnte zudem da und dort wieder

neue Details an der Anlage beobachten. Eine starke Liebe fürs Detail und Sinn für Gestaltung zeichnen die Einsiedler Bählern aus.

Neue Weichensteuerung

In voller Konzentration werkten an zwei Tischen die Mitglieder der Jugendgruppe des MECE. Diese hatten in den letzten Wochen vor dem Fest intensiv an der Steuerung und der Verkabelung einiger Weichen gearbeitet. Sie konnten noch

als Provisorium die Weichen des Bahnhofs der ein- und ausfahrenden Züge steuern. Gerne liessen sie sich dabei über die Schultern schauen und präsentierten stolz die selbstgebaute Steuerung – eine schöne Form von sinnvoller Freizeitbeschäftigung. Die neue Steuerung ermöglicht einen interessanten Fahrbetrieb mit Zugskreuzungen und Gegenfahrbetrieb. Man darf gespannt auf den weiteren Ausbau sein.